

PHILOSOPHIE

Seit philosophiert wird, ist den Menschen bewusst: In ihrem Dasein liegt schon die Philosophie. „Tiere können nicht philosophieren, Götter haben es nicht nötig“, sagte man in der Antike. Wenn aber die Philosophie nur in uns schläft, müssen wir das Philosophieren in Gang bringen. Aber wie?

Bestimmt nicht mit Zaubereien und Tricks, sondern durch das Staunen, Fragen und Zweifeln – das heißt durch das Denken. Gewöhnlich fragen die Leute: „Ist noch Zeit?“ Ein Philosoph fragt: „Was ist die Zeit“?

Zum Philosophieren gehört auch, sich von dem unmittelbaren realen Leben zu entfernen.

Wir wollen mit dem Philosophieren in Gang kommen, indem wir die geschichtliche Überlieferung studieren. Dabei stoßen wir auf die großen Namen der Philosophie. Die Kunst des Fragens, Weiterdenkens - und die Antworten der Philosophen belehren uns.

H 1	Sokrates - Platon - Aristoteles
H 2	Augustinus - Descartes - Locke
H 3	Kant - Hegel - Marx
H 4	Nietzsche - Heidegger - Wittgenstein

Philosophie lernen bedeutet, Schriften von Philosophen zu lesen, darüber zu reden, sie zu verstehen. Was bedeuten ihre Begriffe, Ideen und Fragestellungen? Was haben sie uns zu sagen, wenn wir die Frage stellen, worauf es in unserem Leben ankommen sollte?

Dem Philosophen Immanuel Kant vereinigt sich alles Interesse der Vernunft in drei Fragen:

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?

Philosophie ist immer der Versuch gewesen, das Ganze der Wirklichkeit zu denken. Es geht ihr nicht - wie den positiven Wissenschaften - um Lösungen, sondern um Antworten. Nicht der Besitz des Wissens ist das Wesentliche, sondern das Streben danach. Wer philosophiert, muss den Mut haben, radikal zu fragen.

Von Novalis stammt der Satz:

„Philosophie ist eigentlich Heimweh, ein Trieb überall zu Hause zu sein.“

Wohlverstanden: Überall in der Welt, nicht nur hier, da oder dort.

Die Griechen wussten, dass man zum Philosophieren „Muße“ braucht. Das griechische Wort dafür ist s-chole, uns geläufig als „Schule“. Philosophieren, Muße, Schule – was bei den Griechen begrifflich zusammengehört, sollten Sie im Philosophieunterricht ausprobieren.